



**Bund Schweizer Architekten
Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetti Svizzeri**

Leitbild

Abgeleitet aus den Grundsätzen in Art.1 der Statuten

Bund Schweizer Architekten

Der BSA vereinigt verantwortungsbewusste Architekten, die sich mit der Gestaltung unserer Umwelt kritisch auseinandersetzen und sich mit der Verwirklichung von wertvoller Architektur, Städtebau und Raumplanung befassen.

Das Ausleseverfahren seiner Mitglieder basiert auf persönlicher Berufung. Als Bedingung für eine Aufnahme steht dabei die Qualität des beruflichen Wirkens im Vordergrund. Ordentliche Mitglieder sind in der Regel selbstständig tätige Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung ausweisen. Assoziierte Mitglieder sind Persönlichkeiten, welche die ideellen Ziele des BSA in Nähe stehender Tätigkeit unterstützen.

Berufsverband

Der BSA vertritt die beruflichen Anliegen des Standes. Er wahrt dessen Unabhängigkeit und setzt sich für den freien Wettbewerb ein.

Standesanliegen sind der Marktzugang, die Grundlagen für die Honorierung, das Vertragswesen, Haftungsfragen und der Schutz des geistigen Eigentums. Ein zentrales Anliegen für den BSA ist die Stärkung des Wettbewerbswesens als Beitrag zur Qualität der Baukultur und als bevorzugte Beschaffungsform für intellektuelle Dienstleistungen.

Architektur als Berufsbild

Der BSA befasst sich mit dem Berufsbild des Architekten. Er unterstützt die entsprechende Ausbildung, Weiterbildung und Forschung.

Architektur nimmt als zusammenführendes Metier eine Schlüsselposition im Bauentstehungsprozess ein. Sie ist für die Sicherstellung der Qualität des Resultates in Gegenwart und Zukunft von massgebender Bedeutung, gerade vor dem Hintergrund sich wandelnder Rollenverteilungen. Die Architektinnen und Architekten des BSA sind Generalisten, für welche die Gestalt des Raums von öffentlichem Interesse ist.



Regionales, nationales und internationales Netzwerk

Der BSA fördert kollegiale Kontakte unter den Mitgliedern und unterhält Beziehungen zu Persönlichkeiten und zu Vereinigungen mit ähnlichen Zielen.

Der BSA gliedert sich in Ortsgruppen, die als selbständige Vereine aktive kollegiale Netzwerke bilden. Der Zentralverband vertritt die Anliegen des BSA auf nationaler und mittels Dachverbänden auf internationaler Ebene. Dabei ist der BSA der Qualität verpflichtet: dies gilt im engeren Sinne für die beruflichen Belange, aber auch für die Gesprächskultur nach innen und aussen und für den Umgang mit divergierenden Ansichten.

Vermittlung

Der BSA informiert über den Beruf des Architekten und dessen Aufgabe in der Gesellschaft.

Für den BSA ist Architektur mehr als die Erfüllung von Anforderungen, die sich aus dem Programm, den Gegebenheiten des Umfeldes und des Ortes sowie den bautechnischen und regulatorischen Rahmenbedingungen stellen. Der BSA hält an einer Autonomie des Architektonischen fest, welches über die Wahrnehmung von Ausdruck und Mass das Verhältnis von Mensch und Raum bestimmt.

Interessensvertretung

Der BSA macht seinen Einfluss auf Öffentlichkeit und Behörden geltend, indem er seine Anliegen vertritt.

Neben seiner direkten Einflussnahme arbeitet der BSA über den eigenen Verband hinaus sachbezogen und inhaltlich mit Organisationen zusammen, welche die gleichen Zielsetzungen verfolgen. BSA-Mitglieder engagieren sich aktiv in Aktionen und übernehmen Funktionen in partnerschaftlichen Institutionen.

3.5.2012